

Vortragsreihe zum Umwelt und Klimaschutz 2018/2019

➤ „Schimmel im Wohnraum: Erkennen und Vermeiden“

In Zeiten hoher Energiekosten tritt auch immer wieder das Problem von Schimmelbildung im Wohnraum auf. Verunsicherung, Ängste und Gesundheitsprobleme wohnen mit in den eigenen 4 Wänden. Woher kommt plötzlich der Schimmel? Wer ist schuld? Und was kann ich tun? Streitigkeiten zwischen Vermieter und Mieter sind meistens vorprogrammiert. Wie können Nutzerverhalten, Baufehler und Wärmebrücken zu Problemen führen und wie können Sie diese erkennen, verbessern oder vermeiden? Im Vortrag von Jochen Schneider (Energieberater der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg) sollen die Zusammenhänge der Schimmelerntstehung, Vorurteile und Ursachen, Gesundheit, Erstehilfe, Beseitigung und vorbeugende Maßnahmen und das Zusammenspiel von Nutzer, Bauwerk, richtigem Lüften und Heizen erläutert werden.

Wann: Mittwoch, den **31. Oktober 2018** von 18.30 bis 20.00 Uhr

➤ „Photovoltaik-Infoabend“

Die Nutzung von selbst erzeugtem Solarstrom wird immer attraktiver. Neue Angebote und Dienstleistungen für Eigentümer und Mieter, staatliche Förderprogramme und unterschiedliche Speichertechnologien bescheren der Photovoltaik einen regelrechten Boom. Eigentümer bislang ungenutzter Dächer erhalten in dem Impulsvortrag von Daniel Bearzatto, Geschäftsführer der Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen, unabhängige Informationen und Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um die Erzeugung, Nutzung, Speicherung und Vermarktung von Strom aus Photovoltaik. Außerdem wird auf den neuen Solar-Eignungsscheck eingegangen, welchen die Agentur für Klimaschutz in Kooperation mit der Verbraucherzentrale anbietet. Im Rahmen eines Vor-Ort-Termins können Hausbesitzer eine neutrale Einschätzung über die Eignung ihres Daches einholen.

Wann: Mittwoch, den **14. November 2018** von 18.30 bis 20.00 Uhr

➤ „Wärmewende im Heizungskeller - Das Erneuerbare-Wärme-Gesetz (EWärmeG) in BaWü“

Zum 01. Juli 2015 trat für Wohn- und Nichtwohngebäude in Baden-Württemberg die Neufassung des Erneuerbare-Wärme-Gesetzes (EWärmeG) in Kraft. Daniel Bearzatto, Geschäftsführer der Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen, informiert Sie über die neuen gesetzlichen Vorschriften beim Austausch von Heizungsanlagen und stellt die unterschiedlichen Erfüllungsmöglichkeiten dar.

Wann: Mittwoch, den **28. November 2018** von 18.30 bis 20.00 Uhr

➤ „Leben ohne Plastik - Befreiung vom Plastikwahnsinn“

Das Thema Plastik ist in aller Munde. Immer mehr Menschen wollen ihren „Plastikkonsum“ verringern, sie kaufen bewusster ein und verzichten z.B. auf Plastiktüten. Auch Geschäfte und teils große Handelsketten testen Alternativen zur Plastikverpackung. Die Bestsellerautorin Nadine Schubert hat 2013 gemerkt, dass es mit der Plastikverschwendung so nicht weitergehen kann. Seither hat sie zwei Bücher zum Thema Plastikvermeidung geschrieben, ihr Neustes handelt vom hochaktuellen Thema Mikroplastik. In ihrem Vortrag gibt sie viele Praxistipps, die Lust darauf machen, Plastik aus dem Alltag zu verbannen. Ihr Motto: „Es soll Spaß machen und muss einfach sein“.

Wann: Mittwoch, den **12. Dezember 2018** von 18.30 bis 20.00 Uhr

Für alle Vorträge gilt:

Wo: Im Rathaus in Rottenburg, Marktplatz 24, Neuer Sitzungssaal C 201, 2. OG, Gebäude C
Eingang über die Burgsteige (barrierefrei)

Der **Eintritt** zu allen Vorträgen ist **kostenlos**, eine **Anmeldung** ist **nicht** erforderlich!

Weiter Informationen unter:

www.rottenburg.de/klimaschutz
www.vhs-rottenburg.de

Vortragsreihe zum Umwelt und Klimaschutz 2018/2019

➤ „Richtig Heizen mit Holz“

Feuer zu machen ist doch kinderleicht! Ist es auch, aber das Entzünden von holzbeheizten Öfen kann sehr viel besser und umweltfreundlicher gestaltet werden, wenn die Verbrennung und die dabei ablaufenden Vorgänge bekannt sind. Viel Luft, wenig Luft? Gibt es auch ein zu viel an Luft? Kann Holz auch zu trocken sein, um es zu verbrennen? Wie trocknet Holz schneller? Prof. Dr. Thorsten Beimgraben von der Hochschule für Forstwirtschaft (HFR) berichtet über die Grundlagen des Heizens mit Holz und über einige Tricks und Kniffe beim Betrieb von Holzöfen.

Wann: Montag, den **14. Januar 2019** von 18.30 bis 20.00 Uhr

➤ „Fördergelder für energieeffizientes Bauen und Sanierung sinnvoll nutzen - die Programme der KfW, L-Bank und BAFA“

Die aktuelle Fördersituation ist so gut wie noch nie. Im Vortrag von Klaus Lambrecht, Berater der Landes- u. Bundesregierung zur EnEV, EWärmeG, Sanierungsfahrplan u. Energieberatung, werden Sie einen umfassenden Überblick über die Fördermöglichkeiten für Wohngebäude erhalten und erfahren aus der Praxis heraus, was Sie konkret beachten müssen, um Fördergelder auch sinnvoll zu nutzen.

Wann: Montag, den **04. Februar 2019** von 18.30 bis 20.00 Uhr

➤ „Durstlöscher Wasser – aus der Leitung oder aus der Flasche?“

Aus der Leitung oder aus der Flasche, sprudelnd oder still, mit Kohlensäure oder ohne? Wasser ist der wichtigste Durstlöscher. Allerdings ist Wasser nicht gleich Wasser. Anbieter von Mineralwässern werben häufig mit bestimmten Mineralstoffgehalten. Doch für wen bringt welches Wasser tatsächlich Vorteile gegenüber dem preisgünstigen Wasser aus der Leitung? Worauf können Sportler oder ältere Menschen achten, was ist bei der Zubereitung von Säuglingsnahrung oder kochsalz- beziehungsweise natriumarmer Kost wichtig? Der Vortrag von Heike Silber (Fachberaterin Lebensmittel und Ernährung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg) bietet eine Orientierung bei der Suche nach dem passenden Wasser. Er informiert über Qualität und Anforderungen an Trinkwasser sowie Mineral- und andere Wasser aus der Flasche und klärt über Belastungen oder Schadstoffe auf.

Wann: Montag, den **11. März 2019** von 18.30 bis 20.00 Uhr

➤ „Klimabewusste Ernährung – Möglichkeiten und Grenzen“

Hersteller werben immer häufiger mit Begriffen wie „klimafreundlich“ oder „für den Klimaschutz“, doch der Wahrheitsgehalt ist beim Einkauf nicht überprüfbar und bleibt Vertrauenssache. Verbraucher benötigen beim Einkauf aber verlässliche Informationen. Von gesetzlicher Seite gibt es bisher keine Vorgaben, welche Anforderungen an die Eigenschaft „klimaschonend“ gestellt werden. Den Herstellern bleibt es damit selbst überlassen, welchen Maßstab sie anlegen. Wie viel klimaschädliche Treibhausgase ein Lebensmittel tatsächlich verursacht, hängt von vielen Faktoren ab. Generell belasten tierische Lebensmittel wie Fleisch, Milch oder Eier das Klima stärker als pflanzliche Lebensmittel wie Obst und Gemüse. Aber auch innerhalb einer Produktgruppe gibt es Unterschiede je nach Art der Erzeugung, Transport oder Verarbeitungsgrad. In dem Vortrag von Amélié Wolf (Fachberaterin Lebensmittel und Ernährung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg) werden die Möglichkeiten und Grenzen einer klimaschonenden Ernährung erläutert.

Wann: Mittwoch, den **03. April 2019** von 18.30 bis 20.00 Uhr

Für alle Vorträge gilt:

Wo: Im Rathaus in Rottenburg, Marktplatz 24, Neuer Sitzungssaal C 201, 2. OG, Gebäude C
Eingang über die Burgsteige (barrierefrei)

Der **Eintritt** zu allen Vorträgen ist **kostenlos**, eine **Anmeldung** ist **nicht** erforderlich!

Weiter Informationen unter:

www.rottenburg.de/klimaschutz

www.vhs-rottenburg.de